

Vilimsky: Wenn auch Grasser gegen Eurofighter war, wieso hat er dann dafür gestimmt?

Utl.: Beide U-Ausschüsse werden in den nächsten Monaten alle Hände voll zu tun haben =

Wien (fpd) - Die beiden U-Ausschüsse zur Finanzmarktaufsicht und zum Eurofighter bringen offensichtlich mehrere Lawinen ins Rollen. Die jüngsten Entwicklungen in Zusammenhang mit dem schwer unter Druck geratenen Finanzminister Grasser unterstreichen geradezu, wie wichtig es war, diese beiden Angelegenheiten parlamentarisch bis ins letzte Detail untersuchen zu können. Dies stellte heute FPÖ-Generalsekretär NRAbg. Harald Vilimsky fest. ****

Besonders interessant sei es, dass Grasser heute plötzlich sein "coming-out" als glühender Gegner des Eurofighters habe, als Regierungsmitglied damals aber seine volle Zustimmung zum geheimnisumwobenen Ankauf gegeben habe. Gerade im Lichte des jüngst aufgetauchten Geheimbriefes zeige sich, dass die Argumentation der Bundesregierung "hinten und vorne nicht mehr zusammenpasst und nun beginnt, in sich zusammenzubrechen".

Dazu komme noch die aktuelle Entwicklung rund um den Pressesprecher des Finanzministers, der sich als Staatskommissär selbst in seiner kargen Privatzeit für die Agenden eines Staatskommissärs schult und gleichzeitig noch die PR-Arbeit für die Frau des Finanzministers macht, wie ebenfalls erst jüngst aufgedeckt wurde. Stein für Stein fügt sich hier Bild, das einen erschreckenden Einblick in die Tätigkeit der noch amtierenden Regierung bietet, so Vilimsky.

Die nächsten Monate werden die beiden U-Ausschüsse alle Hände voll zum Tun haben, so Vilimsky, selbst Mitglied im U-Ausschuß zur Finanzmarktaufsicht. Er, Vilimsky, rechne damit, dass in beiden Ausschüssen viele Leichen an die Oberfläche kommen werden. Daher sei es um so wichtiger, dass beide U-Ausschüsse nicht blockiert werden und ihre wichtige Untersuchungstätigkeit uneingeschränkt weiterführen können, so Vilimsky.

Rückfragehinweis:

FPÖ

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0202 2006-11-30/13:21

301321 Nov 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20061130_OTS0202